

Polnische besetzte Gebiete 1919

Am 27. Dezember 1918 begann der Posener bzw. Großpolnische Aufstand, in dessen Verlauf Polen bis Anfang Januar 1919 den Großteil des ehemaligen Herzogtums Posen besetzen konnten. Die Posener Naczelną Radą Ludową (Oberster Volksrat) erklärte am 8. Januar die Übernahme der Gewalt in den befreiten Gebieten. Als sich deutsche Freikorps zum Gegenangriff sammelten, zwang Frankreich das Reich am 16. Februar zu einem Waffenstillstand. Die dort festgelegte Demarkationslinie wurde ein wichtiger Bezugspunkt für die Versailler Verhandlungen über die zukünftige deutsch-polnische Grenze.

Literatur:

BORODZIEJ, Włodzimierz, Geschichte Polens im 20. Jahrhundert (Europäische Geschichte im 20. Jahrhundert), München 2010, S. 102 f.

SCHATTKOWSKY, Ralph, Deutschland und Polen von 1918/19 bis 1925. Deutsch-polnische Beziehungen zwischen Versailler und Locarno (Europäische Hochschulschriften III 619), Frankfurt am Main u. a. 1994, S. 35-48.

Empfohlene Zitierweise:

Polnische besetzte Gebiete 1919, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiatenberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 17027, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/17027. Letzter Zugriff am: 17.05.2024.